



Beim Erfahrungsaustausch der Taktstraßen v. l. n. r.: die Genossen Günter Fürste, Meister; Hartmut Grützma-cher, AGL-Vorsitzender und Meister; Ralf Illmann, stellv. Taktstraßenleiter, (alle TS 6), Genosse Uwe Prömper, A PO-Sekretär und Montagebauleiter (TS3), Kollege Eberhard leister, Tischlerbrigadier, (TS 6), Genosse Heffrnut Böhme, Taktstraßenleiter (TS3).

Foto: Klaus Metzke

ren, die den Aufwand pro Wohnung beeinflussen. Es bedarf also weiterer Überlegungen, wie auch solche Faktoren bewertet werden.

Jede Abrechnung des Leistungsvergleichs unterstreicht die Verantwortung der staatlichen Leiter, neue Erkenntnisse aufzugreifen, um Leistungen effektiver zu vergleichen, Erfahrungen gezielter auszutauschen, verbindliche Festlegungen zu treffen und ihre Kollektive zu Bestleistungen zu befähigen. Unzufrieden ist unsere Parteileitung damit, daß die Genossen in den Gewerkschaftsleitungen der beiden Betriebe sich nicht konsequent genug dafür einsetzen, die Erfahrungen und Folgerungen des Leistungsvergleichs für die Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu nutzen. Das ist eine Frage, die uns bei den persönlichen Gesprächen zum Umtausch der Parteidokumente beschäftigt. Denn der Leitung kommt es darauf an, daß jeder Genosse

seine Verantwortung auch hierbei wahrnimmt. Eine weitere Frage ist, wie die Leitungen der Grundorganisationen beider Betriebe dafür sorgen können, daß die Leitungen der APO und AGL der Taktstraßen enger zusammenarbeiten. Angeregt wurde von beiden Leitungen der Grundorganisationen ein Erfahrungsaustausch über die politische Führung des Leistungsvergleichs. Die Vorstellung der Leitung unserer Grundorganisation geht dahin anzuregen, daß die APO-Leitungen beider Taktstraßen daraus exakte Folgerungen für die Arbeit mit den Kampfprogrammen, die persönlichen Gespräche beim Umtausch der Parteidokumente und die Parteiaufträge ableiten und konkrete Festlegungen treffen.

Walter Gottschlich

Sekretär der Grundorganisation VEB Innerstädtisches Bauen, Halle

Leserbriefe

aufmerksamer Parteikontrolle. Stolz sind die Mitarbeiter unseres Betriebes auch darauf, daß wir seit 1979 bei Leipziger Messen 6 Goldmedaillen erhalten konnten. Vor allem mit unserer Erzeugnisentwicklung, wo wir jährlich einen Erneuerungsgrad der Produktion von etwa 60 Prozent erreicht haben, wurden die Grundlagen geschaffen, ein stabiler Partner der Volkswirtschaft zu sein. Durch die Einführung neuer elektronischer Kleinrundstrickmaschinen und den Einsatz einer CAD/CAM-Station in der Erzeugnisentwicklung hat auch in

unserem Betrieb die Mikroelektronik Einzug gehalten. In den im Zusammenhang mit dem Umtausch der Parteidokumente auch in unserer Betriebsparteiorganisation stattfindenden persönlichen Gesprächen bringen unsere Genossen deutlich zum Ausdruck, daß sie stolz auf das in unserer Republik Erreichte sind. Mit Nachdruck verwahren sie sich gegen die gegenwärtige großangelegte Einmischungspolitik der BRD. Unsere Grundorganisation spricht in den persönlichen Gesprächen mit den Genossen auch darüber, daß jeder ent-

sprechend seinen Fähigkeiten einen konkret abrechenbaren Parteiauftrag in Vorbereitung des XII. Parteitages übernimmt. Übrigens berät sich unsere Parteileitung jährlich mit jedem Genossen der Grundorganisation. Unsere Erfahrung besagt, daß uns solche Aussprachen bei der weiteren Lösung unserer Aufgaben im Betrieb helfen und gleichzeitig dazu beitragen, die Ausstrahlungskraft der Genossen im Betriebskollektiv zu erhöhen. Sie gehen bei ihren Gesprächen mit ihren Kollegen davon aus: In den 4 Jahrzehnten des Bestehens der